

Dürfen die Kosten für den Hydraulischen Abgleich auf die Mieter umgelegt werden?

Pressemitteilung



THOp Energie Innovationen

THOpMeter, das Fieberthermometer für jede Heizung

Dezember 2024

Ungeklärt ist die Frage, ob die Kosten für den Hydraulischen Abgleich auf die Mieter umgelegt werden können. Um so wichtiger ist es, vorher zu wissen, ob ein Hydraulischer Abgleich nötig ist und wie hoch ggf. das Einsparpotenzial zu Buche schlägt. Ist der Hydraulische Abgleich nötig und wurde er durchgeführt, kann die Qualität der Maßnahme einfach überprüft werden.

Alternativ zum aufwändigen Hydraulischen Abgleich kann das Verfahren zur Thermisch Hydraulischen Optimierung Anwendung finden. Das iterative THOpVerfahren wird an zentraler Stelle an der Heizungsanlage durchgeführt und die Schritte mit dem THOpMeter kontrolliert.

Die nichtinvasive Messmethode mit dem THOpMeter nutzt Anlegefühler für Vorlauf und Rücklauf. Zusammen mit der aktuellen Außentemperatur wird der Betriebszustand bewertet und auf der THOpAmpel angezeigt. Rot und orange der THOpAmpel signalisieren einen bis zu 25% verlustbehafteten Betrieb und akuten Handlungsbedarf. Grün bedeutet vergeudungsfreier Betrieb.

Wie bei einem Fieberthermometer steht das Ergebnis nach wenigen Minuten fest. So ist es das ideale Messgerät für Installateure während einer Wartung oder für den Schornsteinfeger während der Abgasmessung. Auch der Energieberater nutzt das THOpMeter bei seiner Beratung.

Aber auch die Betreiber von Heizungen in Wohn- und Büroimmobilien setzen das THOpMeter ein und überwachen so die Heizungsanlage mit bis zu 3 Heizkreisen ständig.

* Die Bundesförderung für effiziente Gebäude EM fördert das THOpMeter mit bis zu 20%.



THOpMeter für mobilen und stationären Betrieb
© 2024 THOp Energie Innovationen

THOp Energie Innovationen

63801 Kleinostheim, 06027 9799774, info@THOp.fit

